

# Notfunkrundspruch des DARC

Nr. 98 am Freitag dem 02.12.2016

**Redaktion:**

Stefan Scharfenstein, DJ5KX                      dj5kx@darc.de

**Rundspruch-Aussendung (SSB):**

Anton Öder, DG4AO                              dg4ao@darc.de

**Rundspruch-Aussendung (WINLINK):**

Hans-Peter Greil, DJ1CC                        dj1cc@darc.de

## Werte Notfunkfreunde!

**Wir laden alle Interessierten ein, am Notfunk-Rundspruch des Deutschen Amateur Radio Club und dem anschließenden Bestätigungsverkehr teilzunehmen**

**Die Notfunkrunde mit dem Rundspruch findet jeden ersten Freitag im Monat um 17:00 UTC auf 3.643 kHz (+/- QRM) statt:**

**Ablauf:**

16:30 h bis 17:00 h UTC Vorlog durch die Leitstation  
Ab 17:00 h UTC Kurzinformation  
Anschließend Bestätigung in der Reihenfolge der Anmeldung  
mit Angabe von  
"RS, Standort (Locator), Sendeleistung und Antenne"

---

## Willkommen zum Notfunkrundspruch des DARC

**Es gibt Kurzinformationen zu folgenden Themen:**

1. **Allgemeine Gefahrenlage in Deutschland**
2. **Bericht vom Referat „Not- und Katastrophenfunk“**
3. **Termine**
4. **Kurzberichte aus den Distrikten**
5. **Information aus dem Ausland**

Dieser Rundspruch kann auch auf der Homepage des DARC im Bereich Notfunkreferat <<http://www.darc.de/referate/notfunk/rundspruch/>> nachgelesen werden.

Komplizierte Linkadressen werden nicht im Rundspruch verlesen und können auf der Notfunkseite des DARC (1) im Text nachgelesen werden.

Eine Weitergabe des Rundspruchs ist nur in voller Länge und mit vollständiger Quellenangabe zulässig.

Der Rundspruch wird interessierten Funkfreunden nach Anmeldung über [dj1cc@darc.de](mailto:dj1cc@darc.de) auch über das Winlink 2000-Netz zugesandt.

## **1. Allgemeine Gefahrenlage**

(DJ5KX) Die aktuelle Wetterlage kann der Internetpräsenz des Deutschen Wetterdienstes unter (2) entnommen werden.

## **2. Aus dem Referat „Not- und Katastrophenfunk“ des DARC**

### **2.1 Erster bundesweiter DARC-Notfunk-Fieldday in Rosenheim**

(DJ5KX) Für Mai 2017 planen Klaus (DL8MEW) und Peter (DJ1CC) für das Notfunk-Referat des Distriktes Oberbayern im DARC e.V. erstmalig einen Notfunk-Fieldday. Als Veranstaltungsort ist das Gelände des Historischen BGS-Museums in Rosenheim vorgesehen.

Das Referat für Not- und Katastrophenfunk des DARC e.V. ist ideeller Träger der Veranstaltung.

Es ist Ziel der Veranstaltung, bundesweit Werbung für den Notfunk zu machen. Mit dem Doodle unter (4) werden Gegenstationen für eine Funkbrücke in den Distrikten, vornehmlich Notfunk-Gruppen, gesucht.

Themen des angedachten Vortragsprogrammes:

Notfunktaugliche Relais, HAMNET, Weitverkehr auf Kurzwelle und um die Zusammenarbeit mit dem THW.

Besucher, die zum Fieldday kommen möchten, um uns zu unterstützen und über ein Wohnmobil oder einen Caravan verfügen, werden wir natürlich kostenfrei, einen Stellplatz mit Strom sowie Wasser und den Zugang zu den Toiletten anbieten.

Bereits heute wird um eine Voranmeldung gebeten. Die Standplätze sind nicht unendlich.

### **2.2 Notfunk-PIN erhältlich**

(DJ5KX) Während der HAM RADIO 2016 wurde der Notfunk-PIN des DARC e.V. das erste Mal der Öffentlichkeit vorgestellt. Dieser geht auf eine Initiative von Michael „Mike“ Becker (DJ9OZ) und Martin Köhler (DL1DCT) zurück. Der PIN soll auf die Notfunk-Aktivitäten im DARC hinweisen und zum Mitmachen einladen.

Der Notfunk-PIN kann ab sofort für den Preis von 4,50 € zzgl. Porto und Versand bei DL1DCT käuflich erworben werden. Sammelbestellungen sind gerne gesehen.

### **2.3 Nutzung der NOTFUNK-Mailingliste- Empfängerkreis bedenken**

(DJ5KX) Das Referat für Not- und Katastrophenfunk des DARC e.V. betreibt mehrere Mailinglisten zur internen und externen Kommunikation und macht davon regen Gebrauch. Die öffentliche Mailingliste "Notfunk" hat alleine über 500 Mitglieder. Dabei ist datenschutzrechtlich sichergestellt, dass bei der Verteilerliste keine der Emailadressen übermittelt wird. Bitte bedenkt die Größe der Mailingliste bei der Absendung Eurer Nachrichten. Nicht jede Nachricht interessiert über 500 Empfänger oder zumindest einen Großteil dieser am Notfunk interessierten Funkfreunde.

Gleiches gilt für die Dateigrößen. Diese sollten 1 MB nicht überschreiten.

## **2.4 Neues Layout der Homepage**

(DJ5KX) Die Homepage des Referates ist seit kurzem auf das neue Layout des DARC e.V. umgestellt. Hierbei wurde Peter (DK6PW) von Gianni Nigita aus der Geschäftsstelle sehr unterstützt. Somit gehört das Notfunkreferat zu den ersten, die das neue Layout umgesetzt haben. Der Vorteil ist nicht unbedingt am PC zu erkennen, aber in der Ansicht bei mobilen Endgeräten ist eine Verbesserung sichtbar. Gegenwärtig wird am Feinschliff gearbeitet.

## **2.5 Neue Notfunkfahnen verfügbar**

(DJ5KX) Dank der Spende von Rolf Behnke (DK4XI) sind wieder Notfunkfahnen beim Referat abrufbar.

## **2.6 Notfunk-Universität 2017 – Referenten gesucht**

(DJ5KX) Am 15.07.2017 findet in Friedrichshafen die nächste Notfunk-Universität statt. Im Focus der Veranstaltung steht diesmal der Blick zu unseren Nachbarn in Österreich und Italien. Hierzu werden Referenten gesucht, die dem interessierten Publikum die Sichtweisen dieser Länder darstellen. Mail an [dj5kx@darf.de](mailto:dj5kx@darf.de) genügt.

## **2.7 Neuer Distriktsnotfunkreferent im Distrikt Franken (B)**

(DG4NBI) Neuer Referent für Not- und Katastrophenfunk im Distrikt Franken ist ab sofort Jochen Wahlen (DH1NBC).

## **2.8 Verantwortlichkeit im Distrikt Ruhrgebiet (L)**

(DG3ET) Im Distrikt Ruhrgebiet (L) betreut derzeit DG3ET die Sachrate des Not- und Katastrophenfunks. Er ist erreichbar unter [dg3et@darf.de](mailto:dg3et@darf.de).

## **3. Termine**

keine

## **4. Kurzberichte aus dem Inland**

### **4.1 Kurzberichte aus den Distrikten**

#### **4.1.1 Schwaben (T)**

#### **4. Ottobeurer Symposium für Not- und Krisenkommunikation im kommenden Jahr**

(DJ1MGK, DJ5KX: redaktionell bearbeitet) Bereits seit 2014 beschäftigt sich der DARC-Ortsverband Ottobeuren (T10) mit Fragen des Notfunks. Seine seit dieser Zeit durchgeführten drei Notfunksymposien haben Interessierte – nicht nur aus dem DARC und dem Distrikt Schwaben – nach Ottobeuren reisen lassen.

Nun lädt der veranstaltende OV am 20.07.2017 ein viertes Mal ins „Haus des Gastes“ nach Ottobeuren ein. Die inhaltliche Vorbereitung hat bereits begonnen.

## 4.1.2 Saar (Q)

### Notfunk-Outdoor-Tag Distrikt Saar Q



(Foto/Text: DK4XW) Einen Notfunk-Outdoor-Tag organisierte der Distrikt Saar (Q) am Standort einer optischen Telegrafestation auf dem Litermont in Nalbach. Dort präsentierte das saarländische Notfunkteam unter Referent Dieter (DK4XW) gemeinsam mit dem Notfunkbeauftragten des OV K12, Rolf Behnke (DK4XI), tragbares Amateurfunk-Equipment.

Mehr als 200 Jahre nach der ersten Nachrichtenübermittlung auf dem Litermont konnten sich viele Besucher der Veranstaltung an der nachgebauten napoleonischen Telegrafestation einen Eindruck von den Möglichkeiten des modernen Funkbetriebs verschaffen.

Hierbei demonstrierten die Notfunker, wie sie mit netzstromunabhängigen Funkgeräten bei einem flächendeckenden Ausfall des öffentlichen Stromnetzes weiterhin Kommunikation abwickeln können.

Besonders beeindruckt zeigten sich viele Besucher von dem neuen Funk-Wohnmobil von Rolf (DK4XI). Beeindruckend war zudem die rasche Einsatzbereitschaft der Notfunkgruppe des OV Sulzbach-Fischbachtal Q08 mit ihrem OVV Heinz (DO1HML). Edi (DL4VAF), vom OV Schmelz Q06, überraschte mit einem kleinen Stromgenerator, der per Fuß angetrieben wird.

Für die netzstromunabhängige Abstrahlung des Saar-Rundspruchs auf dem Litermont durch Renni (DK6VV), OVV von Merzig Q04, stellte der OVV von Saarlouis, Albert (DH2VV) einen bewährten Funk-LKW zur Verfügung.

Der Distriktsvorsitzende Eugen (DK8VR) äußerte sich zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung und sprach von einer Werbung für den Amateurfunk.

## 4.1.3 Hamburg (E)

### Katastrophenschutzübung „Rauher Herbst 2016

(DG5XJ, DG1HJB; DJ5KX: redaktionell bearbeitet) Die Katastrophenschutzübung „Rauher Herbst 2016“ nutzten die Lüneburger Funkamateure (E05) zur Darstellung der Möglichkeit des Amateurfunks in der Notfallkommunikation und in der Zusammenarbeit mit anderen Stellen.



So kam auch ein Kontakt zum Kreisverbindungskommando der Bundeswehr (KVK) zustande. Nicht schlecht haben die Offiziere der Bundeswehr gestaunt, wie reibungslos und vor allem wie schnell die Lüneburger Funkamateure verlässliche Daten übermitteln konnten. „Es übertraf unsere Erwartungen“ bestätigten im Nachhinein die leitenden Offiziere.

Den kompletten Bericht gibt es zum Nachlesen auf (1) und (3).

#### 4.1.4 Rheinland-Pfalz (K)

##### Notfunkpräsentation anlässlich 725 Jahre Stadt Mayen

*(DK7UP; DJ5KX: redaktionell bearbeitet)* Die aktiven Funkamateure der Notfunkgruppe MYK (Mayen-Koblenz) und des OV Mayen (K47) haben sich während der Festwoche am Behördentag präsentieren dürfen.

Ziel war es bei den Behörden auf uns aufmerksam zu machen, den Funkamateuren die Vorgehensweise bei einer Zusammenarbeit mit BOS durch Weiterbildung aufzuzeigen, und die Bevölkerung zu informieren.

Das Ziel im Gespräch zu bleiben haben wir wohl gut erreicht, nachdem uns die Presse im Bericht zum Behördentag folgend erwähnt, Zitat:



„Weitgehend unverstündlich erschien auf den ersten Blick auch die Teilnahme der Funkamateure des Deutschen Amateur Radio Clubs am „Tag der Behörden“. Im Rahmen des Notfunks arbeiten die Funkamateure aber erfolgreich sowohl mit der Feuerwehr als auch mit dem Technischen Hilfswerk zusammen bei Beeinträchtigung oder Ausfall der bestehenden Kommunikationsinfrastruktur infolge von

Großereignissen.“

Den kompletten Bericht gibt es zum Nachlesen auf (1).

## 5. Informationen aus dem Ausland

### 5.1 Notfunk auf den Philippinen während Taifun Sharik und Haima

*(Jim Linton, VK3PC, Notfunk-Koordinator IARU-Region 3; Übersetzung: DJ9OZ; redaktionell bearbeitet)* Taifun Haima, der den Norden der Philippinen getroffen hat, hinterließ eine Spur von Trümmern, zerstörte Infrastruktur, beschädigte Gebäude und sorgte zusätzlich für Überschwemmungen und Erdbeben.

So beschrieb das Büro für Koordinierung von humanitären Angelegenheiten der UN (OCHA) den letzten der 12 Stürme, die dieses Jahr die Inselwelt getroffen hat.

Der philippinische Amateurfunkverband (PARA) war auf Haima vorbereitet, nachdem er sein HERO-Netz auf 7.110 kHz für den vorangegangenen Taifun Sharik auf der Insel Luzon aktiviert hatte. Dieser Taifun der Kategorie 3 bewegte sich westwärts und schwächte sich schnell ab.

Roberto, DU1VHY meldete, dass HERO mit 130 Stationen Berichte über Wetter, Stromversorgung und Überschwemmungen weitergab.

Andere Amateurfunkgruppen, wie der Amateurfunkclub der vereinten Methodisten (UMARC) schickte Mitglieder unter Leitung von DV1YIN nach Norden in die Provinz Isabela.

Dabei brauchte das Team von DV1YIN, DW1YMJ und DV1XWK mehr als 10 Stunden, um in die Stadt Santiago City zu gelangen und von dort über Kurzwelle Lageinformationen zu geben.

## 5.2 Notfunkübung EMCOM SPAIN am 13.11.2016

(EA9CD; weitergeleitet durch G0DUB; Übersetzung: DJ9OZ; redaktionelle Bearbeitung: DJ5KX) An der Übung EMCOMSET2K16 in Spanien nahmen am 13.11.2016 -48- Funkamateure aus dem ganzen Land teil.

Ziel der Übung war es, die Möglichkeiten der spanischen Funkamateure für den Fall überprüfen, dass diese in den Zonen EA, EA6, EA8 und EA9 eingesetzt werden müssen.



Um der Realität möglichst nahe zu kommen, hatten wir darum gebeten, dass die teilnehmenden Stationen so weit möglich mit begrenzten Ressourcen und möglichst außerhalb des üblichen QTH arbeiten sollten.

Die Leitstation (Net Control) wurde von EA9CD im Sprechfunk geleitet, der als Reservestationen die Operator EA2BB, Daniel, EA2KV,

Jose Antonio, EA7ITC Angel und EB5TT Frank hatte.

Die hohe Beteiligung an der ersten Übung von EMCOM SPAIN war eine Überraschung und wir sehen ein großes Interesse, das für Funkkommunikation in Notlagen entsteht.

Den kompletten Bericht gibt es zum Nachlesen auf (1).

**... soweit die aktuellen Meldungen.**

Nun noch der Hinweis auf Notfunk-Runden und -Rundsprüche in Nachbarländern:

## **Österreich / Südtirol**

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 18.45 Uhr Ortszeit auf 3.643 KHz (+/- QRM) unter Leitung von OE5XRL. Vorloggen ab ca. 18.15 Uhr Ortszeit.

Die nächste OE/Südtirol-Notfunkrunde findet am 04.01.2017 statt.

**Nächste Notfunkrunde  
(99. Runde)  
am Freitag, dem 06.01.2017  
ab 17:00 Uhr UTC (18:00 MEZ)  
auf 3.643 KHz (+/- QRM)  
Vorlog ab 16:30 Uhr UTC**

Wir bedanken uns bei OE3ZK, VK3PC, DG4NBI, DG3ET, DG5XJ, DJ1CC, DJ1MGK, DK4XW, DK7UP und DJ9OZ für die Zusendung von Beiträgen und/oder Fotos, den Zuhörern für das Interesse und die Aufmerksamkeit und wünschen allen ein schönes Wochenende.



**Das Referat wünscht allen Zuhörern ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

## **Nach einer kleinen Pause folgt der Bestätigungsverkehr**

Weitere Link-, Bild- und Textverweise:

Link-, Bild- und Textverweise sind in runden Klammern den jeweiligen Texten vorangestellt.

- (1) <http://www.darc.de/referate/notfunk/>
- (2) <http://www.dwd.de>
- (3) <http://www.amateurfunk-lueneburg.de/133-katastrophenschutz%C3%BCbung.html>
- (4) <http://doodle.com/poll/dkegzhmrgf9mne8d>